



WorkshopWochen

13.02. – 02.03.2018



| 13. Februar 2018 | | Zielgruppe | Ort |
|------------------|--|----------------------------|---|
| 9:00-11:00 | <p>Aus dem Tagebuch der Klänge Mit Hristina Takovska, BA BA, Institut für Komposition, Musiktheorie, Musikgeschichte und Dirigieren</p> <p><u>Beschreibung</u> Sind die Stimme von Mama, der Wecker oder das eigene Herzklopfen das, was wir als Erstes in der Früh hören? Klänge begleiten alles, was wir machen. Am Abend, wenn wir ins Bett gehen und unsere Augen schließen, sind die Klänge noch nicht müde, sie möchten nie schlafen gehen. Was in der Welt der Klänge noch geschieht, werden die Kinder im Rahmen einer Komponierwerkstatt selbst erfahren. Um die Geschichten aus diesem Tagebuch zu erzählen, werden wir zwei Flügel sowie verschiedene Schlaginstrumente verwenden.</p> | 3./4. VS; 1./2. NMS/AHS | <p>Kunstuniversität Graz Reiterkaserne, Leonhardstraße 82-84 Treffpunkt: Foyer</p> |
| 14. Februar 2018 | | Zielgruppe | Ort |
| 9:00-11:00 | <p>Fünf, Sechs, Sieben, GONG! Mit Ass.Prof. Dr.phil. Kendra Stepputat M.A., Institut für Ethnomusikologie</p> <p><u>Beschreibung</u> Das balinesische gamelan beleganjur ist ein Ensemble, das vor allem aus Perkussionsinstrumenten besteht: Gongs, Trommeln und Becken. Das Zusammenspiel im Ensemble beruht auf präziser musikalischer Interaktion, denn das gamelan beleganjur ist laut, schnell und virtuos. Dennoch können auch EinsteigerInnen relativ schnell Grundlagen in dieser Musik erarbeiten. In diesem Workshop können die SchülerInnen auf originalen Instrumenten unter fachkundiger Anleitung diese Musik ausprobieren und dabei etwas über balinesische Musik und Kultur lernen.</p> | 3./4. VS; 1./2. NMS/AHS | <p>Kunstuniversität Graz Reiterkaserne, Leonhardstraße 82-84 Treffpunkt: Foyer</p> |

| 16. Februar 2018 | | Zielgruppe | Ort |
|------------------|---|----------------------------|---|
| 9:00-11:00 | <p>KuMuBa Kunst-Musik-Basteln Mit Dilara Topcuoglu, BA, Institut für Komposition, Musiktheorie, Musikgeschichte und Dirigieren</p> <p><u>Beschreibung</u> Erforschen – Erfinden – Erleben Musizieren, Malen, Basteln, Kreieren; dies sind nur ein paar Begriffe von Kunst und Musik. Zusammen betrachtet, entsteht eine eigene Kunstform. Beispielsweise werden Klänge gezeichnet, Musik wird gemalt und Bilder werden zum Klingen gebracht. Haben Farben eigene Klänge? Kreativität hat keine Grenzen! Eigene Instrumente basteln. Schön und lustig zeichnen. Zusammen gestalten und musizieren. All diese Aspekte werden wir gemeinsam im KuMuBa mit Spaß genießen...</p> | 3./4. VS; 1./2. NMS/AHS | Kunstuniversität Graz Reiterkaserne, Leonhardstraße 82-84 Treffpunkt: Foyer |
| 26. Februar 2018 | | Zielgruppe | Ort |
| 9:00-11:00 | <p>Abenteuer Wissenschaft – part sixteen „Planet Erde #7“ Mit dem Team des Hauses der Wissenschaft unter Leitung von Dr. Stefan Riesenfellner</p> <p><u>Beschreibung</u> In unserer Ausstellung "Planet Erde" kannst du an 25 Stationen experimentieren und spielen. Da kannst du zum Beispiel als "Drachenflieger" an jeden Punkt der Erde segeln. Du kannst mit unseren 3-D-Brillen ins Weltall sausen. Oder du kannst mit Windkraft die Roboter steuern und am magischen Tisch Videos über den Planeten Erde anschauen.</p> | 3./4. VS; 1./2. NMS/AHS | Karl-Franzens-Universität Graz Treffpunkt: Haus der Wissenschaft, Elisabethstr. 27 |
| 9:00-11:30 | <p>Superheld im Märchenschloss – Werbung finden wir cool! Mit FH-Prof. Dr. Eva Koban-Röß, MBA, und Mag. Claudia Pukl, Studienrichtung Internationales Marketing & Salesmanagement</p> <p><u>Beschreibung</u> Werbung ist einfach toll! Da werden Kinder zu Superhelden und Märchenprinzessinnen, dürfen immer süße Getränke trinken, „gesunde“ Schokolade essen und bekommen die tollsten Spielsachen. Aber ist das im wirklichen Leben auch so? Wir hinterfragen kritisch, was Werbung eigentlich ist, warum es sie gibt und wo wir damit in Berührung kommen! Wir wollen uns anschauen, was Werbung mit uns macht und wie wir die Werbung für uns nutzen können! Denn Werbung kann wirklich cool sein – wenn sie intelligent und fair gemacht ist!</p> | 3./4. VS; 1./2. NMS/AHS | FH CAMPUS 02 Treffpunkt: Körblergasse 126, Aula |

| | | | | |
|-------------------------|------------|---|----------------------------|--|
| | 9:00-12:00 | <p>Chemie mit allen Sinnen wahrnehmen Mit Merima Ramic und Daniela Rohrbeck</p> <p><u>Beschreibung</u> Taucht ein in die spannende Welt der Chemie. Von Omas Geheimrezept, das es zu erraten gilt, bis zum selbstgemachten "Chemischen Kaviar" ist nicht nur euer Sehsinn, sondern auch das Schmecken und Riechen gefordert. Durch die Experimente begleitet euch eure Belohnungsschnecke, die euch zum Abschluss eine coole Überraschung schenkt! Alles was ihr braucht, ist ein wenig Neugier und schon kann das Forschen losgehen. PS: Wie echte Chemikerinnen und Chemiker trägt ihr bei uns auch Labormäntel und Laborbrillen, damit ihr wie im Labor experimentieren könnt. Wir freuen uns auf euch Jungforscherinnen und Jungforscher!</p> | 3./4. VS; 1./2. NMS/AHS | Technische Universität Graz Treffpunkt: Foyer Inffeldgasse 11 |
| 27. Februar 2018 | | | Zielgruppe | Ort |
| | 8:30-12:30 | <p>Wohin geht der Müll? Mit Mag. Dr.rer.soc.oec. Ulrike Gelbmann, Institut für Systemwissenschaften, Innovations- und Nachhaltigkeitsforschung, und Kerstin Pfeiffer, Saubermacher AG</p> <p><u>Beschreibung</u> Alles, was wir kaufen, um es zu gebrauchen, wird irgendwann in irgendeiner Form zu Müll. Und noch vieles mehr wird zu Müll, denn auch bei der Herstellung der Produkte fällt schon Abfall an. In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit der Frage, was denn alles zum Abfall gehört. Des Weiteren überlegen wir, wie der Abfall „entsorgt“ wird und wie man Abfall so behandelt, dass er für die Natur und den Menschen nicht mehr gefährlich sein kann.</p> | 1./2. NMS/AHS | Karl-Franzens-Universität Graz Treffpunkt: 8:15 Uhr vor dem Hauptgebäude Universitätsplatz 3 |
| | 9:00-11:00 | <p>Rot, Gelb oder Blau... Abfalltrennen ist schlau! Mit Dipl.-Ing. Verena Königshofer und Mag. Kathrin Münzer, Umweltamt der Stadt Graz</p> <p><u>Beschreibung</u> Was hat die Alufolie mit der Abholzung des Regenwaldes zu tun und warum haben Elektro-Altgeräte nichts im Restmüll verloren? Diesen Fragen wird im Abfallworkshop mit dem Umweltamt auf den Grund gegangen. Die SchülerInnen werden zum praxisnahen Mitmachen und Mitdenken angeregt, sie erhalten Materialien zum Angreifen und beschäftigen sich dadurch intensiv mit den Themen Abfallvermeidung, Abfalltrennung, Recycling, Elektro-Altgeräte etc.</p> | 3./4. VS | Karl-Franzens-Universität Graz Treffpunkt: 8:45 Uhr vor dem Hauptgebäude Universitätsplatz 3 |

| | | | | |
|--|-------------|---|----------------------------|---|
| | 9:00-11:00 | <p>Orientieren – Spielen – Erfahren Mit Mag. Gerhild Pacher</p> <p><u>Beschreibung</u> Eine erlebnisreiche Begegnung mit dem Orientierungslauf: Mittels spielerischer Elemente entwickeln wir Mut, Selbstvertrauen, Entscheidungsfähigkeit und Ausdauer. Lass auch du dich auf dieses Abenteuer ein! Hinweis: Aktivität im Freien, bitte sportliche Kleidung und Schuhe mitnehmen!</p> | 3./4. VS; 1./2. NMS/AHS | <p>Kirchliche Pädagogische Hochschule Graz Treffpunkt: Haupteingang Portier</p> |
| | 9:00-11:00 | <p>Jede/r ist willkommen – Ist jede/r willkommen? Mit Dr. Franz Feiner</p> <p><u>Beschreibung:</u> Wenn ich mich in einer Gemeinschaft willkommen und wohl fühle, kann ich mich persönlich einbringen und das Zusammenleben mit-gestalten. Die Unterschiedlichkeit von Menschen verschiedener Kulturen und Religionen kann zu Problemen und Herausforderungen führen; wenn aber jede/r seine/ihre Talente einbringen kann, kann dies auch für die Gemeinschaft sehr bereichernd sein. Dies gilt besonders auch für Schule und im Konkreten für deine Klasse. Gemeinschaften, die andere ausschließen, bauen Mauern und grenzen sich ab. Das ist schade, weil das positive Potential einer vielfältigen Gemeinschaft nicht zum Tragen kommt. In den Workshop fließen aktuelle Forschungsergebnisse ein und werden mit deinen Erfahrungen in Beziehung gebracht: Inwiefern sind deine Erfahrungen in deiner Klasse ähnlich bzw. wo erlebst du Unterschiede? Was können wir für eine gute Klassengemeinschaft tun?</p> | 1./2. NMS/AHS | <p>Kirchliche Pädagogische Hochschule Graz Treffpunkt: Haupteingang Portier</p> |
| | 09:00-12:00 | <p>Wir und die Crashtestdummies – zu Besuch bei den Unfallforschern Mit Ass.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Wolfgang Sinz und Dipl.-Ing. Edwin Christoph Klein, Institut für Fahrzeugsicherheit</p> <p><u>Beschreibung</u> Airbag bauen: Die Kinder bauen in kleinen Gruppen einen eigenen „Airbag“ (aus Eierkartons, Luftballons etc.). Dieser wird anschließend an einem Pendel (inkl. Dummykopf) getestet. High Speed Videos: Die Kinder können selbst High Speed Videos aufnehmen und anschauen. Es werden dazu einige Materialien zur Verfügung gestellt. Dummylabor: Allgemeines zum Thema Verkehrssicherheit + speziell für Kinder (Fahrradunfälle, Sichtbarkeit im Straßenverkehr. Crashtestdummies werden gemeinsam zerlegt/zusammengebaut. Abschlussversuch: Ein Fußgänger/Fahrradanprall auf einer Motorhaube wird nachgestellt.</p> | 3./4. VS; 1./2. NMS/AHS | <p>Technische Universität Graz Treffpunkt: Foyer Inffeldgasse 11</p> |

| | | | |
|------------|---|----------------------------|--|
| 9:00-11:30 | <p>Spannung in 3D Mit Dr. Udo Traussnigg, Automatisierungstechnik</p> <p><u>Beschreibung</u> Ein besonders „spannender“ Workshop zum Thema „Spannung in 3D“ erwartet dich in der Studienrichtung Automatisierungstechnik an der FH CAMPUS 02. Aber was bedeutet eigentlich 3D? Experten erklären dir, wie 3D-Drucker funktionieren und wo sie zum Einsatz kommen. Du hast die Möglichkeit, live bei einem 3D-Druck dabei zu sein und zu beobachten, wie aus einer 3D-Zeichnung am Computer ein 3D-Objekt entsteht. Ein weiteres Highlight ist die Führung durch das hauseigene Roboterlabor, in dem du einen Roboter im 3D-Raum bewegen kannst.</p> | 3./4. VS; 1./2. NMS/AHS | FH CAMPUS 02 Treffpunkt: Körblergasse 126, Aula |
| 9:00-11:15 | <p>NANO – im Reich der Zwerge Mit Assoz.Prof. Univ.-Doz. Dr. Ruth Prassl, Institut für Biophysik</p> <p><u>Beschreibung</u> Nanu - „nano“? Was ist denn das? Nanos heißt griechisch Zwerg und Nanoteilchen sind wahre Alleskönner. Sie sind so winzig, dass man sie nicht sehen kann, aber sie verstecken sich überall. Sie können leuchten, wenn du sie bestrahlst. Du kannst sie mit Licht bewegen, aus Flüssigkeiten herausziehen oder langsam wachsen lassen. Und natürlich vieles mehr, lass dich überraschen! Übrigens, in der Medizin sind hohle Nanoteilchen kluge, neuartige Transporter für Medikamente.</p> | 3./4. VS; 1./2. NMS/AHS | Medizinische Universität Graz Treffpunkt: Portier Vorklinische Institute am Med Campus (Neue Stiftingtalstraße 6, 8010 Graz) |
| | <p>Ran an die Mikroskope Mit Cornelia Stumptner, Dr.med.univ. Dr.rer.nat. Luka Brcic, Institut für Pathologie, BBMRI.at, Österreichische Gesellschaft für Pathologie</p> <p><u>Beschreibung</u> Unter dem Motto „Ran an die Mikroskope – das gibt es alles in meinem Körper“ können Kinder in mehreren Stationen Einblick in die Tätigkeiten einer Pathologie und einer Biobank bekommen und selbst Laborarbeiten und Experimente durchführen. So werden Gewebeschnitte gefärbt und im Mikroskop angesehen und Gewebeproben in flüssigem Stickstoff eingefroren. Außerdem lernen die Kinder den menschlichen Körper mit den wesentlichsten Organen und deren Funktionen kennen.</p> | | |

| | | | |
|------------|---|----------------------------|---|
| 9:00-11:15 | <p>Ran an die Mikroskope Mit Cornelia Stumptner, Dr.med.univ. Dr.rer.nat. Luka Brcic, Institut für Pathologie, BBMRI.at, Österreichische Gesellschaft für Pathologie</p> <p><u>Beschreibung</u> Unter dem Motto „Ran an die Mikroskope – das gibt es alles in meinem Körper“ können Kinder in mehreren Stationen Einblick in die Tätigkeiten einer Pathologie und einer Biobank bekommen und selbst Laborarbeiten und Experimente durchführen. So werden Gewebeschnitte gefärbt und im Mikroskop angesehen und Gewebeproben in flüssigem Stickstoff eingefroren. Außerdem lernen die Kinder den menschlichen Körper mit den wesentlichsten Organen und deren Funktionen kennen.</p> | 3./4. VS; 1./2. NMS/AHS | <p>Medizinische Universität Graz Treffpunkt: Portier Vorklinische Institute am Med Campus (Neue Stiftingtalstraße 6, 8010 Graz)</p> |
| | <p>NANO – im Reich der Zwerge Mit Assoz.Prof. Univ.-Doz. Dr. Ruth Prassl, Institut für Biophysik</p> <p><u>Beschreibung</u> Nanu - „nano“? Was ist denn das? Nanos heißt griechisch Zwerg und Nanoteilchen sind wahre Alleskönner. Sie sind so winzig, dass man sie nicht sehen kann, aber sie verstecken sich überall. Sie können leuchten, wenn du sie bestrahlst. Du kannst sie mit Licht bewegen, aus Flüssigkeiten herausziehen oder langsam wachsen lassen. Und natürlich vieles mehr, lass dich überraschen. Übrigens, in der Medizin sind hohle Nanoteilchen kluge, neuartige Transporter für Medikamente.</p> | | |
| 9:00-11:15 | <p>Zellen, die Bausteine unseres Körpers! Mit Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr.rer.nat. Heinz Hutter, Institut für Zellbiologie, Histologie und Embryologie</p> <p><u>Beschreibung</u> Unser Körper besteht aus unvorstellbar vielen Zellen, die unterschiedliche Größe, Gestalt und Aufgaben haben; Zellen sind die Bausteine unsere Organe und unseres Körpers. Wie viele Zellen gibt es? Wie groß sind sie und wie sehen sie aus? Wie kann ich Zellen überhaupt sehen? In unserem Workshop bekommen die Kinder einen Einblick in den Feinbau des menschlichen Körpers. Sie können im Mikroskopiersaal am Institut für Zellbiologie, Histologie und Embryologie selbst Zellen aus ihrem Mund sammeln, färben und im Lichtmikroskop anschauen. Weiters werden den Kindern Zellen in einem Blutaustriech sowie in Schnitten von menschlichen Organen im Mikroskop gezeigt. Wir wollen den Kindern die schöne, bunte Welt unter dem Mikroskop und damit den Aufbau des menschlichen Körpers näherbringen.</p> | 3./4. VS; 1./2. NMS/AHS | <p>Medizinische Universität Graz Treffpunkt: Portier Vorklinische Institute am Med Campus (Neue Stiftingtalstraße 6, 8010 Graz)</p> |

| | | | | |
|------------|--|---|----------------------------|--|
| | | <p>Das Leben: Zilli Zelle, Daniel DANN und Co. Mit Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr.rer.nat. Dr.scient.med. Erwin Petek, Marina Koch, Barbara Ramler, Institut für Humangenetik</p> <p><u>Beschreibung</u> Begleitet Zilli Zelle, Daniel DNA und all ihre Freunde auf der ereignisreichen Reise zu den kleinsten Bausteinen des Lebens. Also rein in die Labor-Handschuhe und mitgeforscht: Isoliert gemeinsam mit unseren ForscherInnen DNA aus Bananen und hilft unseren GenetikerInnen ein DNA-Mobile zu basteln!</p> | | |
| 9:00-11:15 | | <p>Das Leben: Zilli Zelle, Daniel DANN und Co. Mit Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr.rer.nat. Dr.scient.med. Erwin Petek, Marina Koch, Barbara Ramler, Institut für Humangenetik</p> <p><u>Beschreibung</u> Begleitet Zilli Zelle, Daniel DNA und all ihre Freunde auf der ereignisreichen Reise zu den kleinsten Bausteinen des Lebens. Also rein in die Labor-Handschuhe und mitgeforscht: Isoliert gemeinsam mit unseren ForscherInnen DNA aus Bananen und hilft unseren GenetikerInnen ein DNA-Mobile zu basteln!</p> | 3./4. VS; 1./2. NMS/AHS | Medizinische Universität Graz Treffpunkt: Portier Vorklinische Institute am Med Campus (Neue Stiftingtalstraße 6, 8010 Graz) |
| | | <p>Zellen, die Bausteine unseres Körpers! Mit Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr.rer.nat. Heinz Hutter, Institut für Zellbiologie, Histologie und Embryologie</p> <p><u>Beschreibung</u> Unser Körper besteht aus unvorstellbar vielen Zellen, die unterschiedliche Größe, Gestalt und Aufgaben haben; Zellen sind die Bausteine unsere Organe und unseres Körpers. Wie viele Zellen gibt es? Wie groß sind sie und wie sehen sie aus? Wie kann ich Zellen überhaupt sehen? In unserem Workshop bekommen die Kinder einen Einblick in den Feinbau des menschlichen Körpers. Sie können im Mikroskopiersaal am Institut für Zellbiologie, Histologie und Embryologie selbst Zellen aus ihrem Mund sammeln, färben und im Lichtmikroskop anschauen. Weiters werden den Kindern Zellen in einem Blutaustriech sowie in Schnitten von menschlichen Organen im Mikroskop gezeigt. Wir wollen den Kindern die schöne, bunte Welt unter dem Mikroskop und damit den Aufbau des menschlichen Körpers näherbringen.</p> | | |

| | | | |
|-------------------------|--|----------------------------|---|
| 9:00-11:00 | „Gert und Carrie“- Altersanzug und Ersthelfer Mit Christoph Reiter und Robert Rehb (Gesundheitsinformatik) <u>Beschreibung</u> Wie fühlen sich Oma und Opa eigentlich? Und wie erhalten sie, im Falle eines Sturzes, schnellstmöglich Hilfe? Versetze dich annähernd in den körperlichen Zustand einer älteren Person und erfahre, wie Smartphone und Smartwatch hierbei zum Ersthelfer werden! | 3./4. VS; 1./2. NMS/AHS | FH JOANNEUM Treffpunkt: Foyer, Eggenberger Allee 11, Haltestelle „Fachhochschule Joanneum“ aussteigen |
| 9:00-11:30 | Wir erkunden die Steiermark! Mit Mag. Dr. Marlies Pietsch <u>Beschreibung</u> Die Landschaft der Steiermark mit Unterstützung von Karten und des Schulatlas Steiermark beschreiben und erkennen. Mit vielen spielerischen Möglichkeiten werden interessante Details und Wissenswertes über die Steiermark erarbeitet. | 3./4. VS; 1./2. NMS/AHS | Pädagogische Hochschule Steiermark Hasnerplatz 12, Raum A0227 |
| 28. Februar 2018 | | Zielgruppe | Ort |
| 9:00-11:00 | Geschichte der Geheim- und Nachrichtendienste Mit Mag. Dieter Bacher, Ludwig Boltzmann Cluster Geschichte <u>Beschreibung</u> "Geheimdienste" sind den meisten Menschen ein Begriff, zumeist aus Film und Fernsehen. Sie sammeln Informationen, spionieren einander aus, betreiben Agenten- und Informantennetzwerke. Aber was taten diese "geheimen Dienste" im "Kalten Krieg" des 20. Jahrhunderts eigentlich genau, und was tun sie heute? Waren und sind sie wirklich so "geheim"? Was waren und sind ihre Aufgaben, ihre Funktion, ihre Methoden? Dieser Workshop möchte einen Einblick darin geben, was wir bislang über die Tätigkeit von "Geheimdiensten" in der Geschichte wissen und was wirklich hinter James Bond und Co. steckt. | 1./2. NMS/AHS | Karl-Franzens-Universität Graz Treffpunkt: 8:45 Uhr vor dem Hauptgebäude Universitätsplatz 3 |
| 9:00-11:00 | Wo kommt meine Schokolade her? Mit Martina Zimek, BSc MSc., Institut für Systemwissenschaften, Innovations- und Nachhaltigkeitsforschung <u>Beschreibung</u> Wir essen alle gerne Schokolade, aber wo kommt die Schokolade eigentlich her? Was benötigen wir alles, um eine Schokolade herzustellen? Z.B. werden für ein Kilo Schokolade bis zu 17.000 Liter Wasser benötigt. Ist das denn viel? Um diese und weitere Fragen zu beantworten, werden wir gemeinsam den Lebenszyklus einer Schokolade betrachten und in Form einer | 3./4. VS | Karl-Franzens-Universität Graz Treffpunkt: 8:45 Uhr vor dem Hauptgebäude Universitätsplatz 3 |

| | | | | |
|----------------------|---|--|----------------------------|---|
| | | „Lebenszyklusanalyse“ die Umweltauswirkungen (Folgen für die Umwelt) während des gesamten Lebensweges betrachten. | | |
| 9:00-11:30 | Ideen spinnen - Neues entwickeln! Mit Mag. (FH) Harald Reichmann, Studienrichtung Innovationsmanagement | <u>Beschreibung</u> Schon immer haben Menschen mit neuen Ideen ihr Leben verändert. Sie haben neue Dinge erfunden, ihren Alltag erleichtert und Entdeckungen gemacht. Doch wie kommt man überhaupt auf solche Ideen? Kann man „Ideen machen“ lernen? In diesem Workshop zeigen wir euch, wie man spielerisch zu Ideen kommt. Wir überlegen uns, welche Ziele und Eigenschaften wir haben und was wir damit gemeinsam alles erreichen können. Denn schließlich steckt in uns allen eine Portion Erfindergeist! | 3./4. VS; 1./2. NMS/AHS | FH CAMPUS 02 Treffpunkt: Körblergasse 126, Aula |
| 9:00-11:00 | „Gert und Carrie“- Altersanzug und Ersthelfer Mit Christoph Reiter und Robert Rehb (Gesundheitsinformatik) | <u>Beschreibung</u> Wie fühlen sich Oma und Opa eigentlich? Und wie erhalten sie, im Falle eines Sturzes, schnellstmöglich Hilfe? Versetze dich annähernd in den körperlichen Zustand einer älteren Person und erfahre, wie Smartphone und Smartwatch hierbei zum Ersthelfer werden! | 3./4. VS; 1./2. NMS/AHS | FH JOANNEUM Treffpunkt: Foyer, Eggenberger Allee 11, Haltestelle „Fachhochschule Joanneum“ aussteigen |
| 01. März 2018 | | | Zielgruppe | Ort |
| 9:00-11:00 | Tiere im Mittelalter Mit Mag. Lisa Glänzer und Mag. Wolfgang Holanik, Institut für Germanistik | <u>Beschreibung</u> Der Mensch ist ohne das Tier nicht denkbar. Tiere prägen nicht nur nahezu alle Bereiche unseres Alltagslebens, sondern auch unsere sprachlichen und bildlichen Vorstellungswelten. Doch, wie sah das denn im Mittelalter aus? Welche Tiere kannte man bereits und was wurde tatsächlich als Tier gedacht? Diese und weitere Fragen des „tierischen Mittelalters“ werden mit den Schülerinnen und Schülern anhand ausgewählter Tierbeispiele erarbeitet, um auf diese Weise Einblicke in die mittelalterliche Vorstellungswelt von Tieren zu erhalten. | 1./2. NMS/AHS | Karl-Franzens-Universität Graz Treffpunkt: 08:45 Uhr vor dem Hauptgebäude Universitätsplatz 3 |

| | | | | |
|----------------------|------------|---|----------------------------|---|
| | 9:00-11:00 | <p>Chinesischer Scherenschnitt Mit Yixuan Wu, MA.</p> <p><u>Beschreibung</u> Der Scherenschnitt, ursprünglich in Nordchina beheimatet, ist eine der ältesten Volkskünste Chinas. Während des chinesischen Neujahrs- oder Frühlingsfestes herrscht in vielen Landesteilen die Tradition, Scherenschnitte verschiedener Muster ans Fenster oder an die Tür zu kleben. Sie unterstreichen die festlich-fröhliche Atmosphäre der Feiertage. Als der Fensterdekoration dienende Ornamente werden sie in ganz unterschiedlichen Formaten geschnitten und stellen zahlreiche verschiedene Motive dar: Pflanzen, Früchte, Haustiere, Tiger, Katzen, Geckos oder auch das Berufs- und Alltagsleben der Bauern. Scherenschnitte sind dabei eine reine Handarbeit. Die Grundkenntnisse sind nicht allzu schwierig, man braucht nur eine Schere und ein Stück Papier. Möchtest du einen Scherenschnitt im chinesischen Stil gestalten? Probieren wir es gemeinsam!</p> | 3./4. VS; 1./2. NMS/AHS | Karl-Franzens-Universität Graz Treffpunkt: 08:45 Uhr vor dem Hauptgebäude Universitätsplatz 3 |
| | 9:00-11:30 | <p>Geheime Botschaften – eine Reise durch 4000 Jahre Kryptographie Mit FH-Prof. DI Arno Hollosi</p> <p><u>Beschreibung</u> Immer wieder hört man, wie wichtig es ist, dass man gut auf seine Daten aufpasst und besonders im Internet darauf achtet, dass diese sicher übertragen werden, also verschlüsselt werden, damit niemand unbemerkt die Informationen stehlen kann. Aber dass dieses Thema nicht erst seit WhatsApp, Snapchat und Co. wichtig ist, zeigt unsere Reise in die Vergangenheit. Schon Pharaonen, Prinzessinnen und Prinzen oder auch Geheimdienste verschlüsselten schon ihre Botschaften – lange bevor es das Internet gab. Tauch mit uns ein in die Welt der Kryptographie und lerne selbst, Botschaften zu entschlüsseln!</p> | 3./4. VS; 1./2. NMS/AHS | FH CAMPUS 02 Treffpunkt: Körblergasse 126, Aula |
| 02. März 2018 | | | Zielgruppe | Ort |
| | 9:00-11:00 | <p>#dichterleben – Mittelalterliche tweets aus der Steiermark Mit Mag. Lisa Glänzer und Mag. Wolfgang Holanik</p> <p><u>Beschreibung</u> Workshop in den Ausstellungsräumlichkeiten des Steiermärkischen Landesarchivs Gemeinsam mit Ulrich von Liechtenstein, Herrand von Wildon, Hugo von Montfort sowie den Mönchen Philipp von Seitz und Andreas Kurzmann gibt es im Steiermärkischen Landesarchiv allerhand rund ums (literarische) Mittelalter der Steiermark zu entdecken. Lasst uns gemeinsam herausfinden, wie die fünf Dichter damals lebten und was sie uns heute noch zu erzählen haben!</p> | 1./2. NMS/AHS | Treffpunkt: Steiermärkisches Landesarchiv, Karmeliterplatz 3 |

| | | | | |
|------------|--|---|--|--|
| | | https://literaturpfade.uni-graz.at/dichterleben/ | | |
| 9:00-11:00 | <p>Abenteuer Wissenschaft – part sixteen „Planet Erde #7“ Mit dem Team des Hauses der Wissenschaft unter Leitung von Dr. Stefan Riesenfellner</p> <p><u>Beschreibung</u> In unserer Ausstellung "Planet Erde" kannst du an 25 Stationen experimentieren und spielen. Da kannst du zum Beispiel als "Drachenflieger" an jeden Punkt der Erde segeln. Du kannst mit unseren 3-D-Brillen ins Weltall sausen. Oder du kannst mit Windkraft die Roboter steuern und am magischen Tisch Videos über den Planeten Erde anschauen.</p> | 3./4. VS; 1./2. NMS/AHS | <p>Karl-Franzens-Universität Graz Treffpunkt: Haus der Wissenschaft, Elisabethstr. 27</p> | |
| 9:00-12:00 | <p>Informatik erleben mit dem Calliope mini Mit Mag. Maria Grandl, Institute of Interactive Systems and Data Science</p> <p><u>Beschreibung:</u> Im Workshop sollen Schülerinnen und Schüler das informatische Denken (engl. Computational Thinking) erlernen, indem sie Programme in Verbindung mit der Platine Calliope Mini entwickeln. Dabei kommt eine visuelle Programmiersprache zum Einsatz. Kreativität, Teamgeist und Motivation sind gefordert!</p> | 1.-3. NMS/AHS | <p>Technische Universität Graz Treffpunkt: Stremayrgasse 16, EG</p> | |